† Fritz Widmann

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art**

Band (Jahr): **- (1936-1937)**

Heft 8-9

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

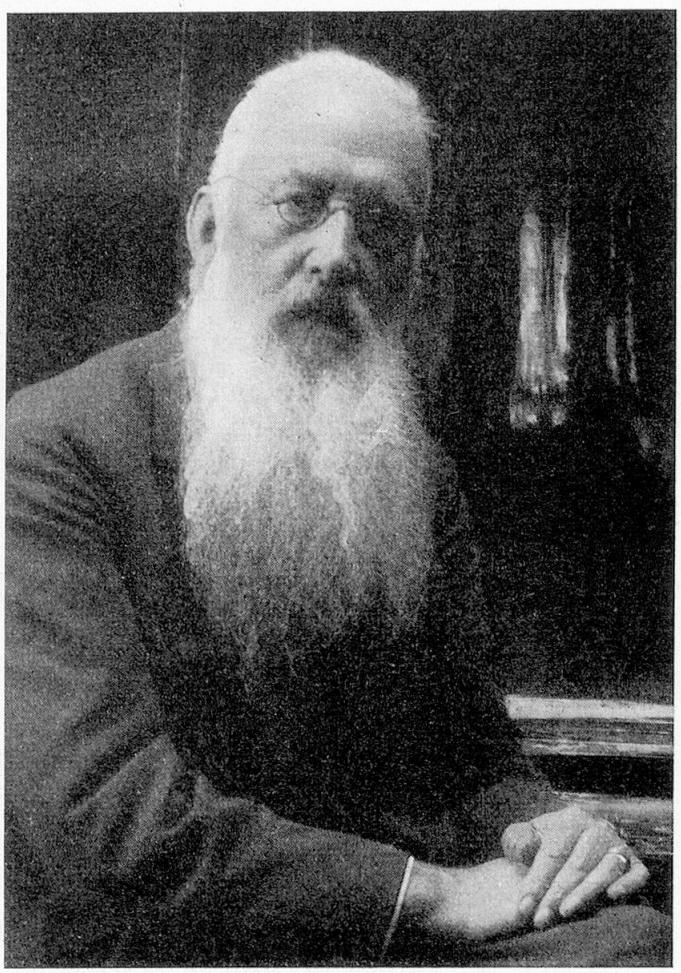
Karl Hügins und Augusto Giacometti's doppelt dankbar gedacht werden. Die harte Zeit hat besonderen Anstrengungen für Ausstellungen und Auftragsvermittlung gerufen und hat Abwehrmassnahmen wie die Einfuhrbeschränkungen und den Kampf gegen die Hausiererei nötig gemacht. Der Wunsch des Präsidenten gilt dem Gelingen der diesjährigen Sektionsausstellung und dem guten Erfolg der Vorarbeiten für die Landesausstellung 1939, die auch die Schweiz. Kunst zu ihrem Recht kommen lassen möge. Herr Stadtrat Stirnemann überbrachte die Grüsse und Wünsche der Behörde und bekräftigte neu den guten Willen, die städtische Kunstpflege in der geeignetsten Form für Stadt und Künstler nutzbar zu machen.

Um die Unterhaltung haben sich die Kollegen Christoffel, Willy Fries, Frau Elly Bernet-Studer und Frau Dora Hauth in poetischer Form und Hans Jörin mit Liedern zur Laute verdient gemacht. Die hübschen Papierservietten, die J. C. Müller druckt und schenkt, zeichnete diesmal Robert Amrein. R.

† *Fritz Widmann.*

In der Nacht vom 25. auf den 26. Februar ist Fritz Widmann im Brahmshaus in Rüschlikon im Alter von 68 Jahren unerwartet gestorben.

Die Sektion Zürich beklagt den Verlust eines ihrer ältesten Mitglieder, eines sehr gebildeten Menschen und Künstlers und einer ausgesprochenen Persönlichkeit. Fritz Widmann war vielseitig, mit Pinsel und Feder, am Schachbrett und im gesellschaftlichen Leben hat er sich betätigt und hat seine Stellung behauptet. Einmal fuhr er sogar in hohen Jahren als Filmstar in einer alten Gotthardpostkutsche über den Pass und über manche sehr grosse Leinwand. Sonst liebte er als Maler das mittlere und kleine Format und gerade seine kleinsten Bilder, die ihm den Namen eines schweizerischen Spitzweg eintrugen, sagen vielleicht am meisten aus von seiner malerischen Begabung und von dem ihm eigenen Humor. Auch reine Landschaften, Bildnisse und Stilleben hat er geschaffen und sich als Illustrator betätigt.



Fritz Widmann wurde am 27. April 1869 als Sohn von Joseph Victor Widmann geboren. Winterthur, Bern, Karlsruhe und München waren die Orte seiner künstlerischen Ausbildung. Nach Bern zurückge-

kehrt trat er in freundschaftliche Beziehung zu Hodler. Seine « Erinnerungen an Ferdinand Hodler » hat er später in einem kleinen Bändchen veröffentlicht. Als Sohn eines grossen Vaters kam er auch sonst früh in persönliche Berührung mit prominenten Vertretern von Kunst und Wissenschaft und er hat eine schöne und vielseitig orientierte geistige Regsamkeit bis an sein Ende bewahrt.

Im Jahre 1899 liess er sich dauernd in Rüschlikon bei Zürich nieder. Der Zürcher Kunstgesellschaft leistete er während langen Jahren als Präsident der Bibliothekkommission und als Mitglied des Vorstandes treffliche Dienste, ein vorzügliches Neujahrsblatt über den verstorbenen Kunstkritiker Hans Trog stammt aus seiner Feder. Verschiedene Schachgesellschaften schätzten den früheren Meister als ihren Präsidenten.

Der Tod seiner Gattin hat den alternden Künstler vor sechs Jahren hart getroffen und damals ist der redefreudige und witzige Gesellschafter Widmann etwas stiller geworden.

Eine grosse Trauergemeinde hat Fritz Widmann am 1. März die letzte Ehre erwiesen und dem toten Naturfreund einen Berg von Blumen gespendet. Es ist eine lange Reihe von verstorbenen Künstlern und Kunstfreunden, an deren Bahre Sigismund Righini schon gesprochen hat. Er hat, selber von schwerer Sorge bedrückt, auch für Fritz Widmann und sein künstlerisches Schaffen die ernsten und gerechten Worte der Würdigung gefunden. R.

Ausstellungen — Expositions.

Basel. *Kunsthalle.* — 3. April bis 16. Mai : Albert Anker.

Galerie Schulthess. — 24. April bis 14. Mai : Ernst Georg Heussler, Zürich.

Bern. *Kunsthalle.* — 3. April bis 2. Mai : Gedächtnis-Ausstellung Emil Cardinaux, Bildwerke von Georg Kolbe.

Kunstmuseum. — 17. April bis 31. Mai : Rembrandt-Ausstellung, Sammlung de Bruyn.

Kunsthandlung Klipstein, Amthausgasse 16. — 20. März bis 30. April : Heinrich Ganz, Aquarelle, Plastiken.

Genève. *Musée Rath.* — 3 au 25 avril : Émile Chambon.

Lausanne. *Galerie du Lion d'or*, 33, rue de Bourg. — 3 au 15 avril : H. Bischoff, Ch.-Eug. Bridel, Alex. Budry, R.-Th. Perrin, E. Pizzotti.

Atelier Béthusy 36. — 3 au 24 avril : A. Pettineroli, sculptures, peintures de Rome.

Luzern. *Kunstmuseum.* — 18. April bis 19. Mai : Frühjahrsausstellung der Kunstgesellschaft.

Milano. *Casa d'artisti.* Via Manzoni 21. — 19-29 Aprile : Giovanni Müller, Zurigo, Xilografie.

Neuchâtel. *Galerie Léopold Robert.* — 1er au 31 mai : Section de Neuchâtel de la Société des P.S.A.S.

St. Gallen. *Kunstmuseum.* — 10. April bis 2. Mai : Hans Soppera, Willy Jahn.

Zürich. *Kunsthaus.* — 25. März bis 25. April : Louis Moilliet, Ernst Schiess.

Graphische Sammlung E.T.H. — 17. April bis 31. Mai : Oesterreichische Griffelkunst des 20. Jahrhunderts.

Koller-Atelier, Zurichhorn. — 17. April bis 23. Mai: L. Berger, P. Bodmer, I. Epper, A. Holzmann, R. Kündig, A. Marxer, A. Schär, W. Scheuermann, E. Stiefel, A. Thomann, Joh. v. Tscharner, R. Zender.